

Leitperspektiven im Bildungsplan 2016

Leitperspektiven

Allgemeine Leitperspektiven

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)
- Prävention und Gesundheitsförderung (PG)

➔ **Persönlichkeitsentwicklung**

➔ **Teilhabe**

➔ **Gemeinschaftsbildung**

Themenspezifische Leitperspektiven

- Berufliche Orientierung (BO)
- Medienbildung (MB)
- Verbraucherbildung (VB)

➔ **Konkrete Orientierung in der modernen Lebenswelt**

Welchen Beitrag kann das Fach Latein zu den Leitperspektiven leisten?

VB: Verbraucherbildung (3)

BNE: Bildung für nachhaltige Entwicklung (13)

PG: Prävention und Gesundheitsförderung (61)

BO: Berufliche Orientierung (5)

MB: Medienbildung (23)

BTV: Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (29)

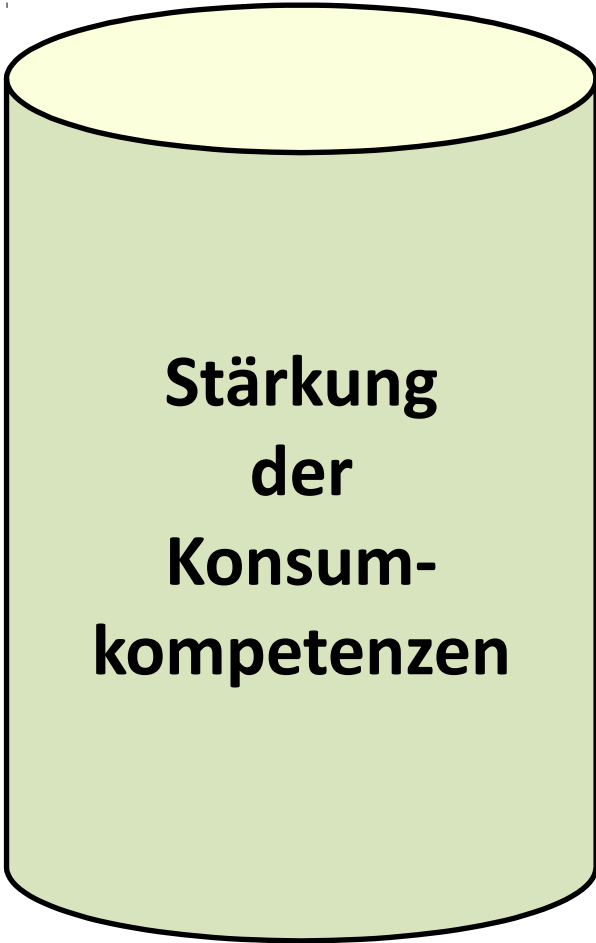
VB: Verbraucherbildung

Grundlage:

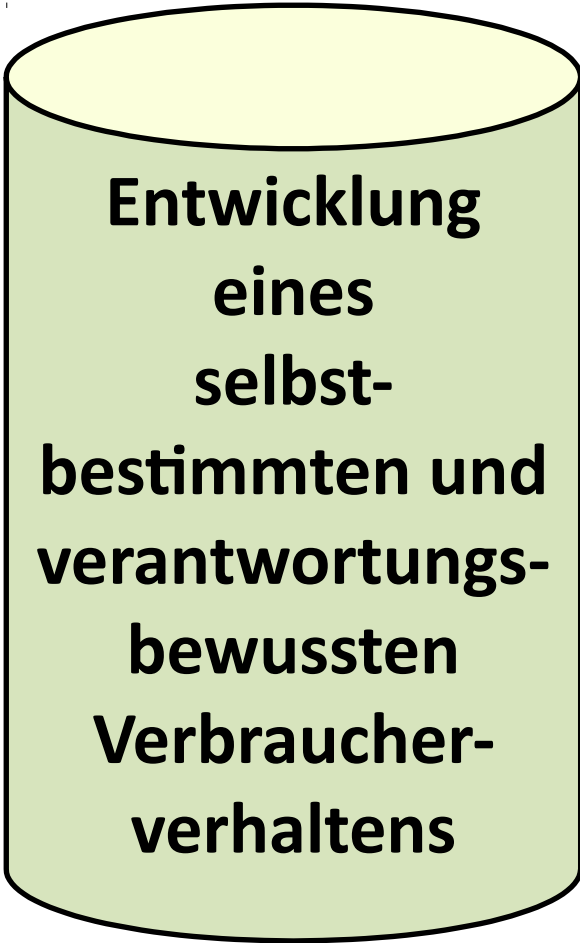
„Die Förderung von Verbraucher-Bildung – insbesondere bei Kindern und Jugendlichen – ist der Schlüssel für eine soziale und ökonomische Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die Grundlage dafür, sich selbstbestimmt und verantwortungsvoll im Konsumalltag zu bewegen. Wir werden deshalb zielgruppengerechte Bildungsangebote im Verbraucherschutz verstärken [...]. Wir werden den klimaverträglichen privaten Konsum durch eine Informations- und Bildungsoffensive fördern.“

(aus dem Koalitionsvertrag der grün-roten Landesregierung Baden-Württemberg, 2011)

Ziele



**Stärkung
der
Konsum-
kompetenzen**



**Entwicklung
eines
selbst-
bestimmten und
verantwortungs-
bewussten
Verbraucher-
verhaltens**

Themenbereiche

Ressourcen
Finanzen
Verbraucherrecht

Lebensführung:
Körperbild
Ernährung
Kleidung
Wohnen
Gesundheit
→ PG

Nachhaltiger
Konsum
→ BNE

Medien
Information
→ MB

Schulische Umsetzung

- kontextbezogene Themenbearbeitung im Unterricht
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Beutelsbacher Konsens

Verankerung / Konkretisierung von VB im Bildungsplan 2016

**Verbraucher-
rechte**

Alltagskonsum

**Qualität der
Konsumgüter**

**Finanzen und
Vorsorge**

**Medien als
Einflussfaktoren**

**Umgang mit
eigenen
Ressourcen**

**Bedürfnisse und
Wünsche**

**Chancen und
Risiken der
eigenen
Lebensführung**

VB im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Die Schülerinnen und Schüler können....

Klassen 5 / 6, Wortschatz: Alltagskonsum

aus ihrer Lebenswelt heutige Verwendungen lateinischer Wörter und Wortstämme benennen und erläutern (zum Beispiel Eigennamen, Alltagsgegenstände, Werbung)

Klassen 5 / 6, Antike Kultur: Alltagskonsum

unter Anleitung Spuren der Römer und ihrer Sprache in ihrer näheren Umgebung erforschen und ihre wichtigsten Ergebnisse zusammenfassen_

Klassen 11 / 12 , Literatur und Texte: Historisch-politische Texte: Medien als Einflussfaktoren

Aufbau und Intentionen von Reden analysieren

BNE: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist es, die Menschen zu befähigen, die **globalen Probleme der Gegenwart und Zukunft** zu erkennen und zu bewerten sowie sich an den **Entwicklungs- und Gestaltungsschritten** zu beteiligen, die nötig sind, um heutigen und künftigen Generationen den Zugang zu den Ressourcen zu ermöglichen, die sie zur Erfüllung ihrer Bedürfnisse benötigen.“

Worum geht es im Kern?



Globale Herausforderungen

System Erde

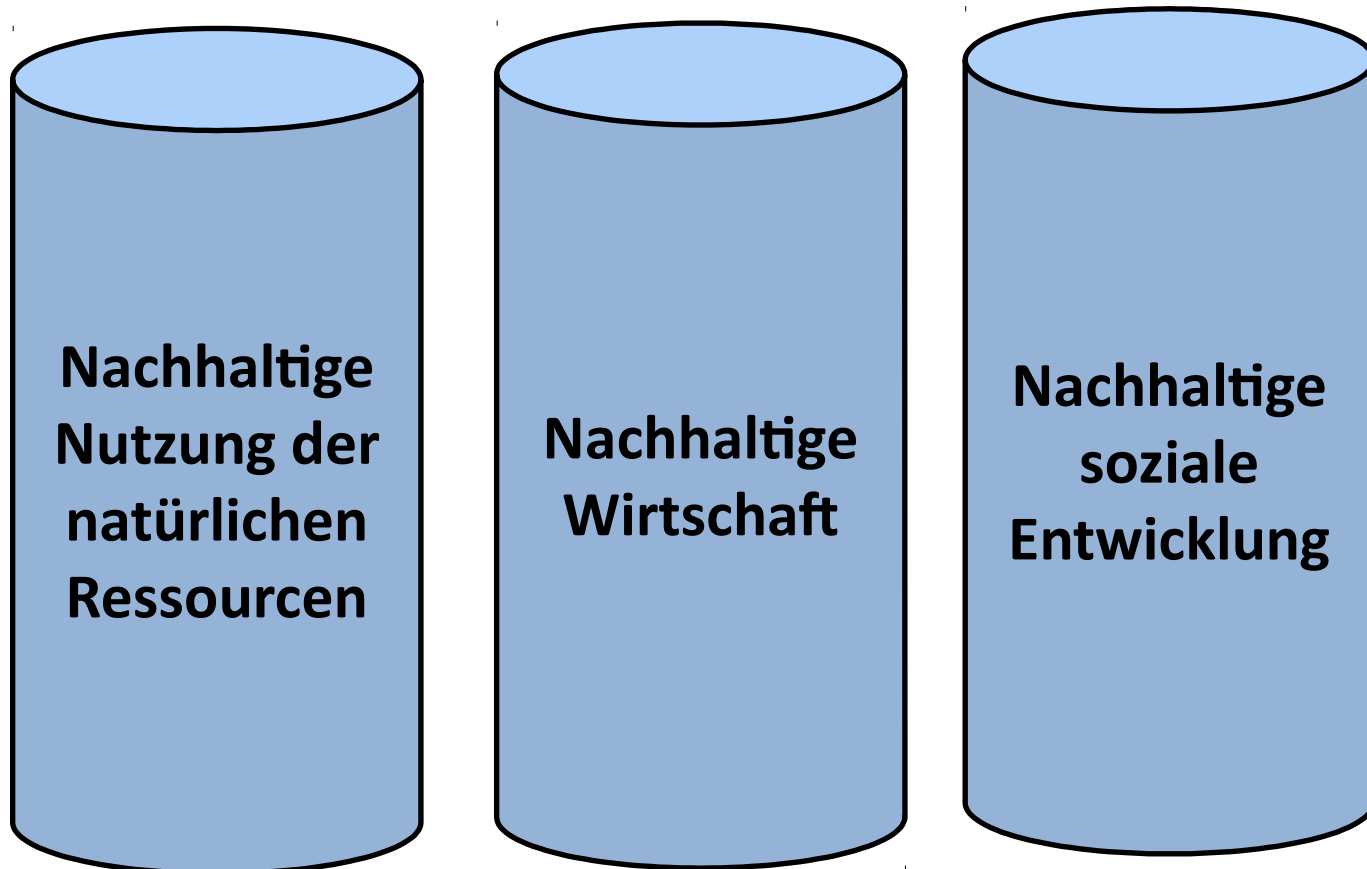
- Klimawandel
- Verlust an Biodiversität
- Bodendegradation

Globale Gesellschaft

- Armut
- Hunger
- Migration
- Verstädterung

Schlussfolgerung

Nachhaltige Entwicklung =



Handlungsfelder

Schülerinnen und Schülern können einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten:

als Konsumenten

im Beruf

**durch
zivilgesellschaftliches
Engagement**

**durch politisches
Handeln**

BNE-Themen im Bildungsplan

- Natürliche Ressourcen und Energiegewinnung
- Ökosysteme und biologische Vielfalt
- Globale Umweltveränderungen
- Demographische Strukturen und Entwicklungen
- Generationen und Geschlechtergerechtigkeit
- Weltwirtschaft und Globalisierung
- Technologischer Fortschritt
- Globalisierte Freizeit und Tourismus
- Gesundheit und Krankheit
- Mobilität, Stadtentwicklung und Verkehr
- Landwirtschaft und Ernährung
- Migration und Integration

- **Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse**
- **Lebensstile**
- **Frieden und Konflikte**
- **weltweite Gerechtigkeit**
- **Demokratie und Menschenrechte**

Verankerung/ Konkretisierung von BNE im Bildungsplan 2016

„Nachhaltigkeitsbedeutsame Handlungskompetenz“

Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung
Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung

„Bewertungskompetenz“

Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen
Werte und Normen in Entscheidungssituationen

„Partizipationskompetenz“

Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung
Demokratiefähigkeit
Friedenssicherung

BNE im Bildungsplan Latein 2016

L 1: Klassen 7/ 8

Antike Kultur:

Werte und Normen in Entscheidungssituationen

- **entscheidende Persönlichkeiten** der römischen Geschichte (zum Beispiel Hannibal, Cicero, Caesar, Augustus und andere) historisch einordnen
- die **Vorbildfunktion** (*exemplum*) ausgewählter Gestalten der früh-römischen Geschichte (zum Beispiel Brutus, Horatius Cocles, Cloelia) herausarbeiten und mit ihrer eigenen Wahrnehmung heutiger Vorbilder vergleichen

Demokratiefähigkeit

- das **politische und gesellschaftliche Leben** in Republik und Kaiserzeit (zum Beispiel Patrizier, Plebejer, *cursus honorum*) in Grundzügen beschreiben

BNE im Bildungsplan Latein 2016

L 1: Klassen 9/10

Texte und Literatur

Demokratiefähigkeit

- das Spannungsverhältnis von **Ich und Gesellschaft** herausarbeiten

Werte und Normen in Entscheidungssituationen

- analysieren, wie **menschliche Grunderfahrungen** und Extremsituationen literarisch unterschiedlich verarbeitet werden
- unterschiedliche **Denkmodelle, Werthaltungen und Lebensentwürfe** beschreiben, vergleichen und auf den Bezug zu ihrer Lebenswelt überprüfen

Antike Kultur

Demokratiefähigkeit; Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung

- wesentliche **Ereignisse und Entwicklungen** aus der Zeit der Bürgerkriege und der frühen Kaiserzeit nennen und erklären
- die **Bedeutung öffentlicher Rede** für das politische und gesellschaftliche Leben erläutern

BNE im Bildungsplan Latein 2016

L 1: Klassen 11/12

Texte und Literatur: Historisch-Politische Texte

Werte und Normen in Entscheidungssituationen

- Aufbau und Intentionen von **Reden** analysieren

Demokratiefähigkeit

- die Darstellung römischer **Herrschaftsausübung** und der beteiligten Personen in Geschichtswerken mit der in anderen Gattungen vergleichen und reflektiert Stellung nehmen

Philosophische Texte

Werte und Normen in Entscheidungssituationen

- **philosophische Thesen** der Antike mit modernen Vorstellungen vergleichen (zum Beispiel Umgang mit Grenzsituationen, Freundschaft, Determination und freier Wille, Umgang mit Affekten, Gerechtigkeit, der Einzelne und der Staat)

Antike Kultur

Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung; Demokratiefähigkeit

- Probleme, die mit der Praxis **politischer Herrschaft** verbunden sind, beschreiben und zeitgebundene Lösungsansätze darstellen (zum Beispiel Machtstreben Einzelner, Romidee)

PG: Prävention und Gesundheitsförderung



Gesundheitsfördernde
Schule

Gesundheit:

körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden

Förderungsbereiche

Körperlicher Bereich

Kognitiver Bereich

Sozio-emotionaler Bereich

Aufgaben von PG

Förderung von Lebenskompetenzen

Stärkung von Resilienzfaktoren

Lebenskompetenzen (WHO)



Resilienz (wikipedia)

- Fähigkeit, Krisen durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen zu meistern und als Anlass für Entwicklungen zu nutzen

Resilienz ist förderbar!!

Zentrale Lern- und Handlungsfelder im Unterricht

Probleme lösen

Konflikte und Stress
bewältigen

Selbstregulation von
Gedanken, Emotionen
und Handlungen

Kontakte und
Beziehungen aufbauen
und halten

Wertschätzend
kommunizieren und
handeln

Verankerung/Konkretisierung von PG im Bildungsplan 2016

Ernährung

**Bewegung
Entspannung**

**Wahrnehmung
Empfindung**

**Körper
Hygiene**

**Sucht
Abhängigkeit**

**Mobbing
Gewalt**

**Sicherheit
Unfallschutz**

**Selbst-
regulation
Lernen**

Lernstrategien

Kognitive Lernstrategien:

- Memorieren
- Reduzieren
- Verknüpfen

Metakognitive Lernstrategien:

- Planung
- Überwachung
- Regulation des
eigenen Wissens

PG im Bildungsplan Latein 2016 in L 1

Selbstregulation und Lernen

Klassen 5 / 6 : Wortschatz

Selbstregulation und Lernen

- unter Anleitung die Bedeutung unbekannter Vokabeln **aus dem Text herausarbeiten**
- zum **Lernen, Wiederholen und Sichern des Wortschatzes** individuell geeignete **Methoden** (zum Beispiel Visualisierung, lautes Sprechen, Lernspiele) und **Medien** (zum Beispiel Vokabelheft, Vokabelkartei, Vokabellernprogramm) anwenden
- unter Anleitung Wörter nach semantischen Kriterien (Sachfeld, Wortfeld, Wortfamilie) und grammatischen Aspekten **zusammenstellen**
- aus der Beobachtung von Einzelercheinungen elementare **Prinzipien der Wortbildung** formulieren, den Aufbau von Wörtern beschreiben (Stamm als Bedeutungsträger, Präfix, Suffix, Simplex, Kompositum) und ihre Kenntnisse bei der **Erschließung von neuem Vokabular** anwenden
- ihre lexikalischen Kenntnisse bei der **Erschließung von Wörtern** in modernen Fremdsprachen sowie von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen anwenden
- Kenntnisse moderner Fremdsprachen und der deutschen Sprache zum **Erschließen und Lernen der lateinischen Wörter** anwenden

PG im Bildungsplan Latein 2016 in L 1

Klassen 5 / 6, Formenlehre

Selbstregulation und Lernen

- zum Lernen und Wiederholen der Formen individuell geeignete **Methoden** (zum Beispiel Visualisierung, lautes Sprechen, schriftliche Übersichten erstellen, Lernen mit Bewegung) und **Medien** (Karteikarten, Lernplakate, Audiomaterial) anwenden

PG im Bildungsplan Latein 2016 in L 1

Klassen 5 / 6, Texte und Literatur

Selbstregulation und Lernen

- unter Anleitung **Informationen** aus dem Text (zum Beispiel Ort, Zeit, Handlungsträger) **zusammenstellen**, die ihnen einen weiteren Zugang zum Text ermöglichen
- **Satzerschließungsmethoden** (zum Beispiel lineare und analytische Verfahren) unter Anleitung anwenden
- ihre Kenntnisse aus den Bereichen Wortschatz, Satzlehre und Formenlehre beim Übersetzen anwenden
- unter Anleitung bei polysemen Wörtern aus den im Lehrbuch angegebenen Bedeutungen kontextadäquat eine passende Bedeutung auswählen und ihre Entscheidung begründen
- häufige Übersetzungsfehler analysieren und einfache **Strategien** zu ihrer Vermeidung entwickeln (zum Beispiel Überprüfung der Übersetzung auf Vollständigkeit, gezielte Kontrolle nach bestimmten Merkmalen, Abgrenzung von satzwertigen Konstruktionen)
- zu Übersetzungen von Mitschülerinnen und Mitschülern Stellung nehmen und gegebenenfalls **Verbesserungen** in ihre eigene Übersetzung einarbeiten
- vorherrschende **Textmerkmale** unter Anleitung **herausarbeiten** (zum Beispiel Personen und Beziehungen zueinander, Orts- und Zeitangaben, leicht fassbare Sach- oder Wortfelder, Konnektoren, Textsorte)

Wahrnehmung und Empfindung

- Bezüge zwischen dem Inhalt eines Textes und der eigenen Erfahrungswelt benennen

PG im Bildungsplan Latein 2016 in L 1

Klassen 5 / 6, Antike Kultur

Selbstregulation und Lernen

- aus den Lektions- und Sachtexten des Lehrbuchs relevante **Informationen herausarbeiten**
- unter Anleitung Spuren der Römer in ihrer Alltagswelt erkunden und ihre wichtigsten **Ergebnisse zusammenfassen**

Wahrnehmung und Empfindung

- Mythen nacherzählen und deren zentrale Gestalten charakterisieren (unter anderem Gründungssage Roms)

PG im Bildungsplan Latein 2016 in L 1

Klassen 7 / 8, Texte und Literatur

Selbstregulation und Lernen

- zunehmend selbstständig **Informationen** aus dem Textumfeld und aus dem Text (zum Beispiel Sachfelder, Wortfelder) **zusammen-stellen**
- **Satzerschließungsmethoden** zunehmend selbstständig anwenden
- eigene Übersetzungen und die von Mitschülerinnen und Mitschülern unter Benutzung von Fachtermini zunehmend selbstständig **analysieren** und nötige Korrekturen begründen
- den Aufbau eines Textes zunehmend selbstständig, auch anhand weiterer sprachlich-formaler beziehungsweise inhaltlicher **Textmerkmale** beschreiben (zum Beispiel Personalmorpheme, Gebrauch von Aktiv und Passiv, Satzarten, Tempusgebrauch, Rekurrenzen, sinntragende Begriffe, Motive)
- an einem Text unter Anleitung Beispiele dafür zusammenstellen, dass durch verschiedene Füllungsmöglichkeiten eines Satzglieds eine Variation im Ausdruck erreicht wird
- unter Anleitung die sprachlich-stilistische Gestaltung eines Textes **analysieren** und Bezüge zwischen Form und Inhalt aufzeigen
- Aussagen und Inhalte von Texten durch **eigene Recherche** ergänzen und die Resultate in geeigneter Form und mediengestützt präsentieren

Wahrnehmung und Empfindung

- den Inhalt eines Textes mit eigenen Erlebnissen und Einstellungen vergleichen

PG im Bildungsplan Latein 2016 in L 1

Klassen 7 / 8, Antike Kultur

Selbstregulation und Lernen

- relevante **Informationen** zur antiken Kultur zunehmend eigenständig gewinnen, strukturieren und mediengestützt präsentieren
- Spuren der Römer in ihrer näheren Umgebung (zum Beispiel *villa rustica*, *castellum*, Thermen, Limes) **erforschen** und ihre wichtigsten Ergebnisse präsentieren

Wahrnehmung und Empfindung

- antike Kunstwerke beschreiben

BO Berufliche Orientierung

Berufliche Orientierung ist wesentlicher Bestandteil **individueller Förderung** und basiert auf festgestellten Kompetenzen, Potenzialen und Interessen der Schülerinnen und Schüler.

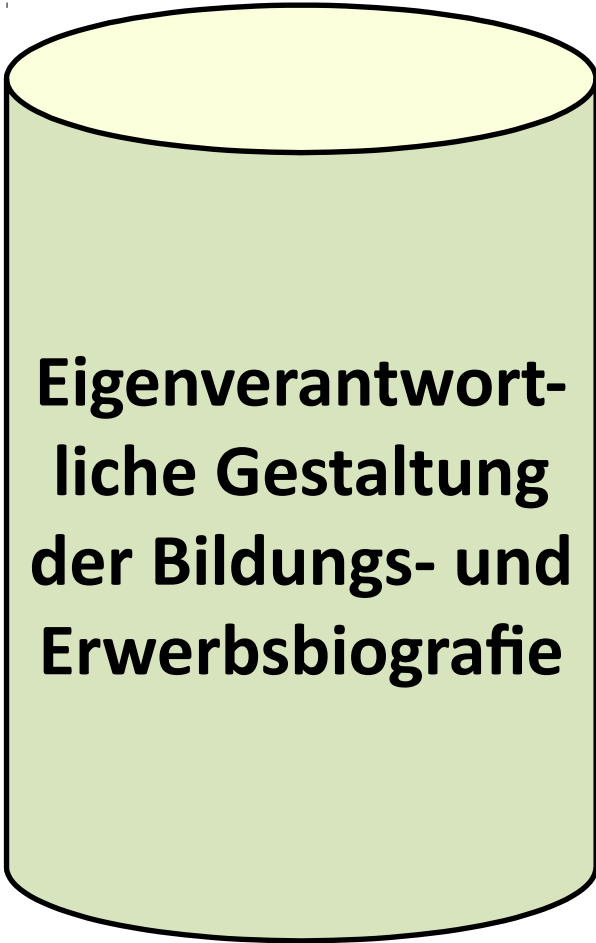
Selbstbestimmung, kritische Urteilsbildung, Mitbestimmung, Solidarität sowie Wertschätzung von Vielfalt spielen hier eine wichtige Rolle. [→ BTV]

BO Berufliche Orientierung

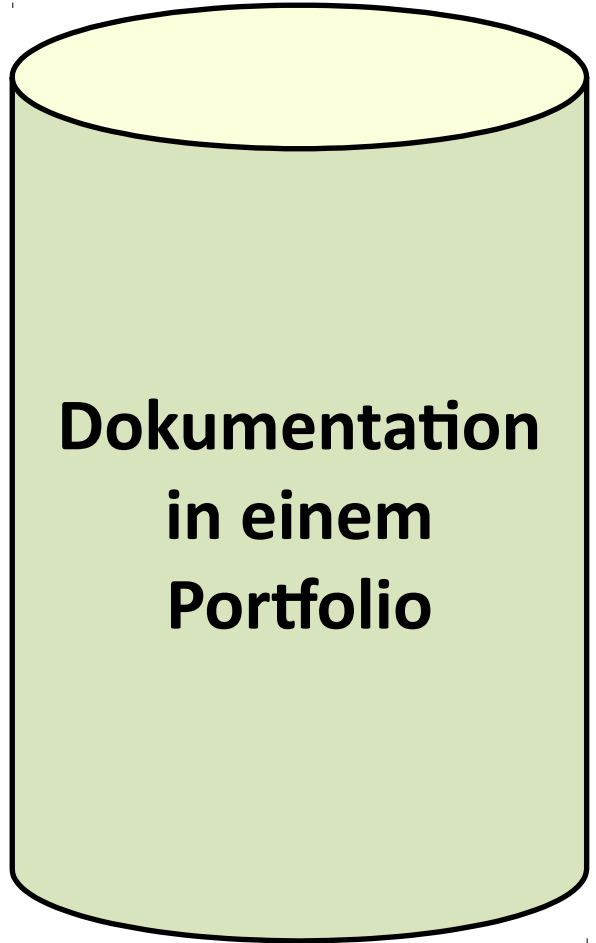
Integration und Koordination der Inhalte und Maßnahmen von Ausbildungs- und Studienorientierung erfolgen **jeweils an der einzelnen Schule** im Rahmen durchgängig festgelegter Strukturen und eindeutiger Verantwortlichkeiten.

Die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit und die weiteren Partner unterstützen die Schulen bei Planung, Gestaltung und Umsetzung der Beruflichen Orientierung. [→ VB]

Ziele

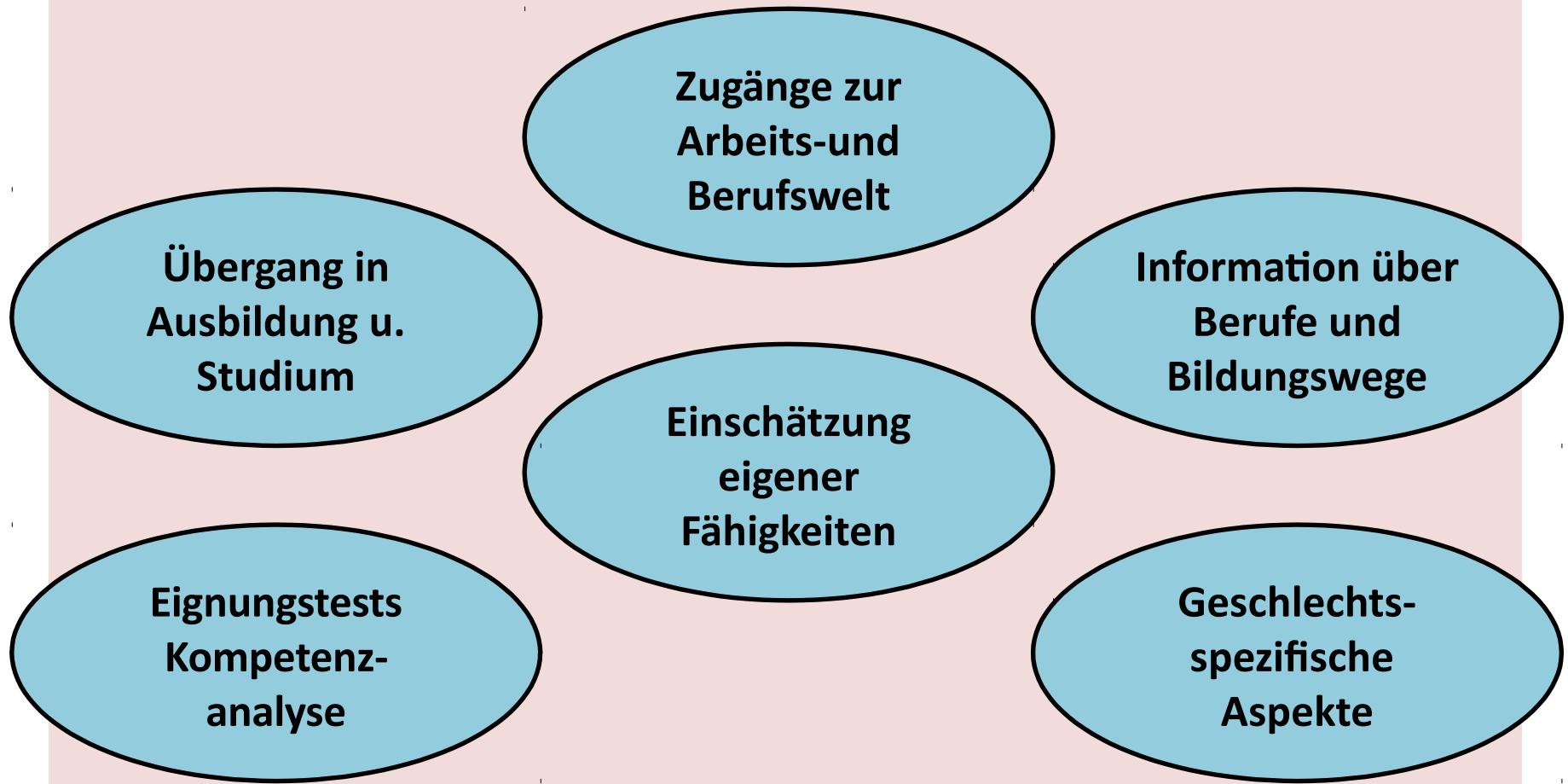


**Eigenverantwort-
liche Gestaltung
der Bildungs- und
Erwerbsbiografie**



**Dokumentation
in einem
Portfolio**

An welchen Begriffen kann Berufsorientierung im Bildungsplan konkretisiert werden?



BO Berufliche Orientierung im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Die Schülerinnen und Schüler können....

Klassen 5 / 6, Wortschatz: Zugänge zur Arbeitswelt

ihnen bekannte Fachausdrücke von ihren lateinischen Wurzeln her erklären

Klassen 9 / 10 , Wortschatz: Zugänge zur Arbeitswelt

auch unbekannte Fachausdrücke aus verschiedenen Wissenschaften und Berufsfeldern (zum Beispiel Mutation, Agrarwirt, Migrant) von ihren lateinischen Wurzeln her erklären

Klassen 11 / 12, Texte und Literatur: Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt

ihre Aussagen zum Text mit Belegen in korrekter Zitierweise begründen

Klassen 11 / 12, Antike Kultur: Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale

ihre vertieften Kenntnisse über die Antike bei Fachexkursionen und Studienfahrten anwenden

MB Medienbildung

Heutige Gesellschaft entwickelt sich zu / ist (?) eine Mediengesellschaft.

- Medienbildung ist Schlüsselqualifikation
- MB fächerintegrativ unterrichtet

Ziele

Stärkung von Jugendlichen gegenüber den
Anforderungen der Medienwelt

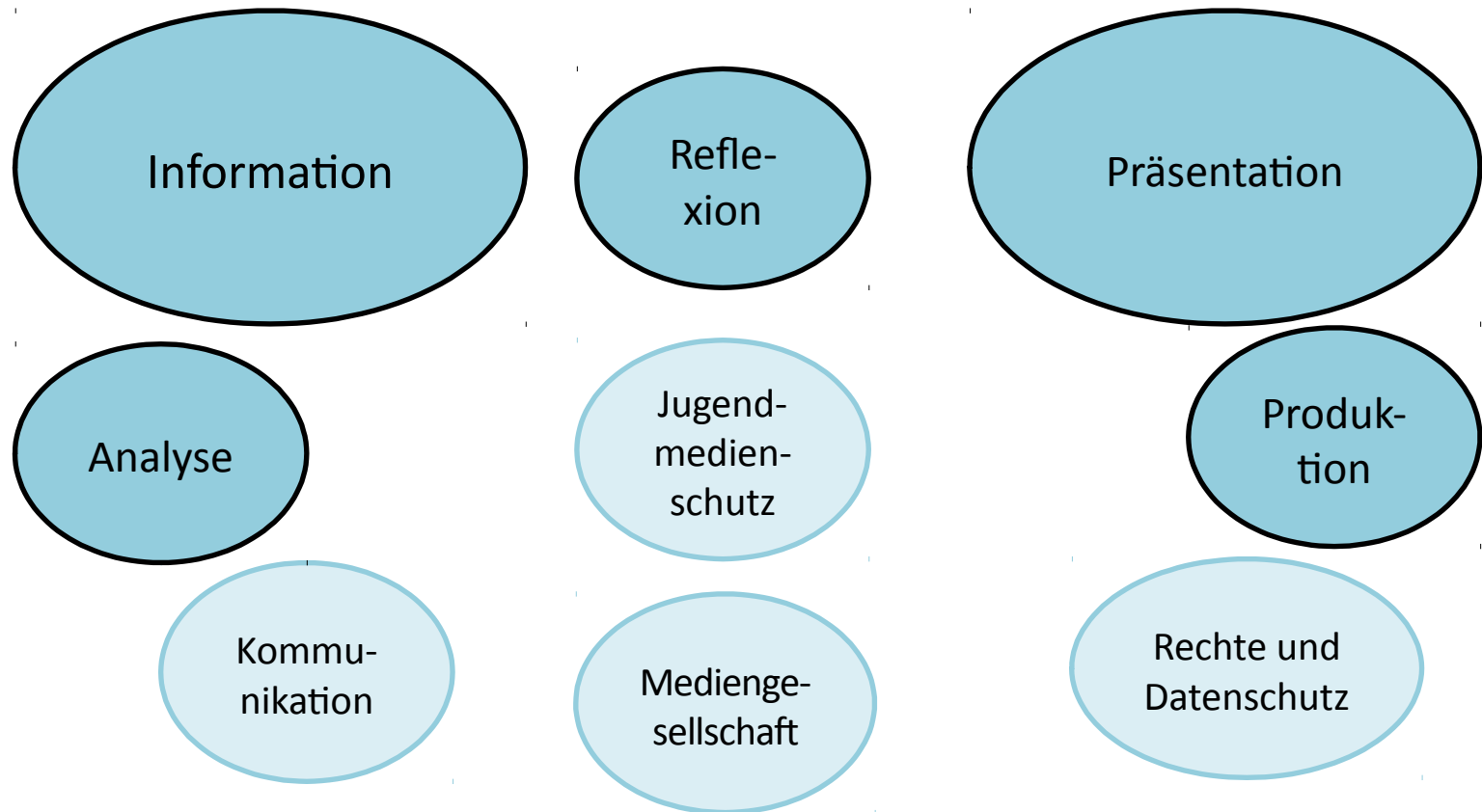


**Sinnvolle
Nutzung der
Medien**



**Überlegte
Auswahl aus
Medienvielfalt**

Themenbereiche Konkretisierung



MB Medienbildung im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Die Schülerinnen und Schüler können....

Information und Wissen

Klassen 5 / 6, Wortschatz:

zum Lernen, Wiederholen und Sichern des Wortschatzes individuell geeignete Methoden (zum Beispiel Visualisierung, lautes Sprechen, Lernspiele) und Medien (zum Beispiel Vokabelheft, Vokabelkartei, Vokabellernprogramm) anwenden

Klassen 5 / 6, Formenlehre:

zum Lernen und Wiederholen der Formen individuell geeignete Methoden (zum Beispiel Visualisierung, lautes Sprechen, schriftliche Übersichten erstellen, Lernen mit Bewegung) und Medien (zum Beispiel Karteikarten, Lernplakate, Audiomaterial) anwenden

MB Medienbildung im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Klassen 5 / 6, Antike Kultur:

aus den Lektions- und Sachtexten des Lehrbuchs relevante Informationen herausarbeiten

Klassen 7 /8, Texte und Literatur:

an Beispielen zeigen, welchen interpretatorischen Mehrwert die Berücksichtigung historischer Zusatzinformationen ergeben kann

Klassen 7 /8, Antike Kultur:

relevante Informationen zur antiken Kultur zunehmend eigenständig gewinnen, strukturieren und mediengestützt präsentieren

MB Medienbildung im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Produktion und Präsentation

Klassen 5 / 6, Texte und Literatur:

Textinhalte – auch aus anderen Perspektiven – in anderen Darstellungsformen präsentieren (zum Beispiel szenisch, visuell, auditiv; eigene Textproduktion)

Klassen 7 /8, Texte und Literatur:

Aussagen und Inhalte von Texten durch eigene Recherche ergänzen und die Resultate in geeigneter Form und mediengestützt präsentieren

Klassen 7 /8, Antike Kultur:

Spuren der Römer in ihrer näheren Umgebung (zum Beispiel *villa rustica*, *castellum*, Thermen, Limes) erforschen und ihre wichtigsten Ergebnisse präsentieren

MB Medienbildung im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Medienanalyse

Klassen 9 / 10, Texte und Literatur:

lateinische Texte mit Rezeptionsdokumenten (zum Beispiel aus Literatur, Bildkunst, Musik) auf ihren Aussagegehalt hin vergleichen

Klassen 9 / 10, Texte und Literatur:

Original und gedruckte Übersetzungen vergleichen und kritisch bewerten

BTV Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt

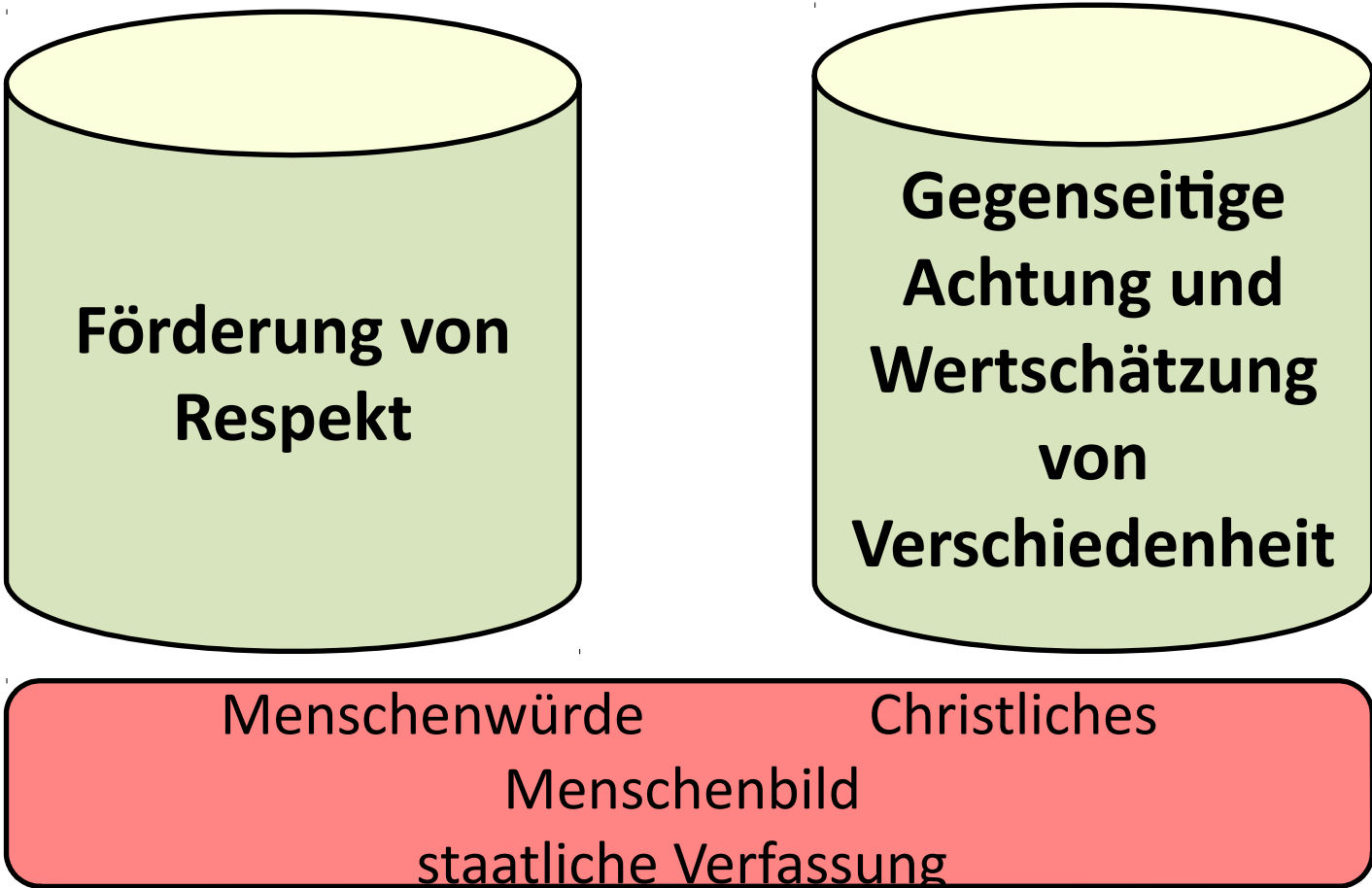
In der modernen Gesellschaft begegnen sich Menschen

- unterschiedlicher Staatsangehörigkeit,
- Nationalität,
- Ethnie,
- Religion oder Weltanschauung,
- unterschiedlichen Alters,
- psychischer, geistiger und physischer Disposition
- sowie geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung.

BTV Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt

→ konstruktiver **Umgang mit Vielfalt** stellt eine **wichtige Kompetenz** in einer zunehmend von Komplexität und Differenziertheit geprägten modernen Gesellschaft dar.

Ziele



**Förderung von
Respekt**

**Gegenseitige
Achtung und
Wertschätzung
von
Verschiedenheit**

Menschenwürde

Christliches

Menschenbild

staatliche Verfassung

Umsetzung von BTV

Schule als Ort von Toleranz und Weltoffenheit



Identitätsfindung und freie Artikulation ohne Angst vor Diskriminierung



Beschäftigung mit anderen Identitäten

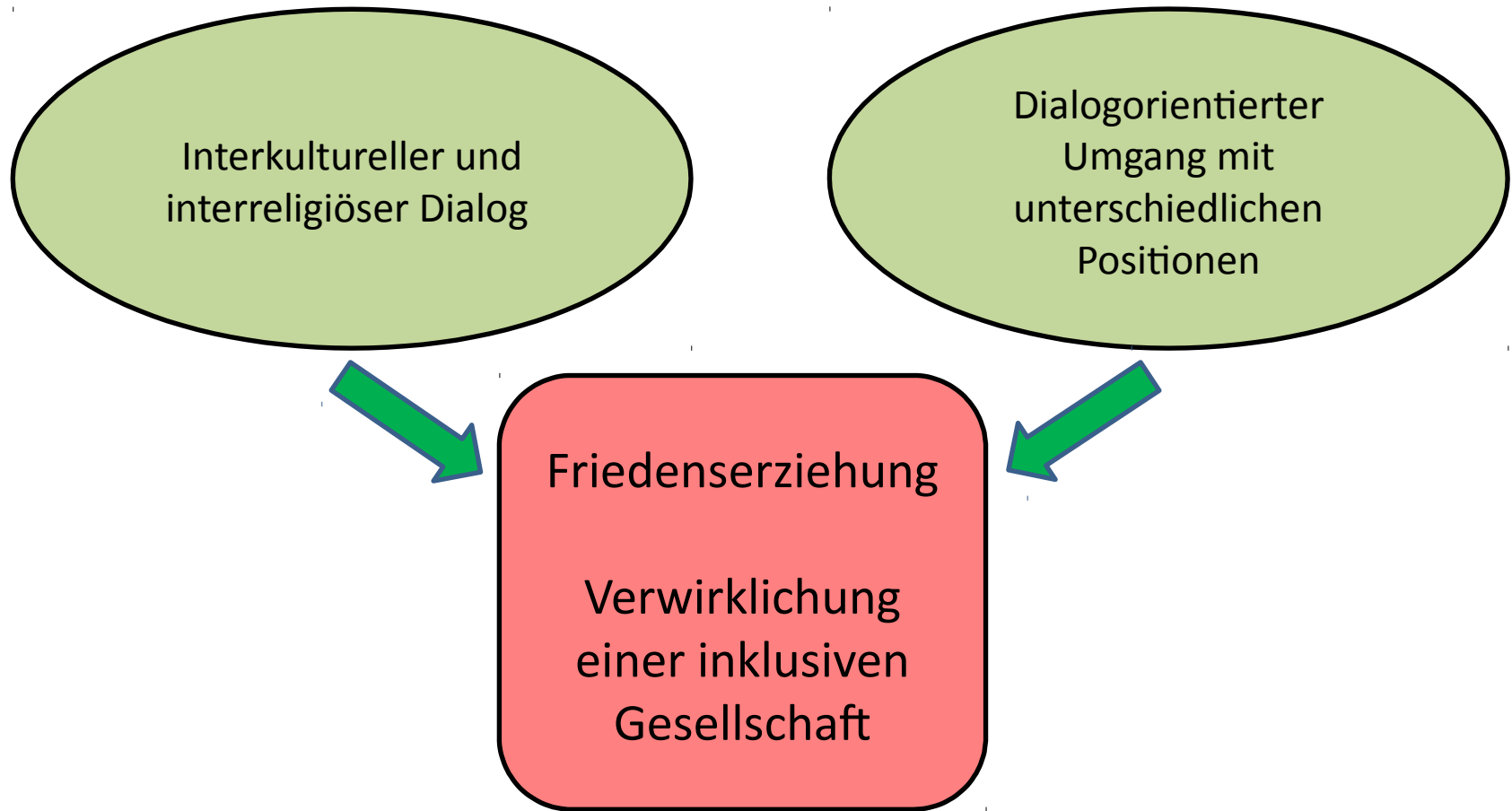


Geschärftes Bewusstsein für eigene Identität



Vielfalt als gesellschaftliche Realität
Fremde Identität keine Bedrohung der eigenen Identität

Weitergehende Ziele



An welchen Begriffen kann BTV im Bildungsplan konkretisiert werden?

Personale und
gesellschaftliche Vielfalt

Wertorientiertes
Handeln

Toleranz, Solidarität,
Inklusion,
Antidiskriminierung

Selbstfindung und
Akzeptanz anderer
Lebensformen

Formen von Vorurteilen,
Stereotypen, Klischees

Konfliktbewältigung und
Interessenausgleich

Minderheitenschutz

Formen interkulturellen und
interreligiösen Dialogs

BTV im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Die Schülerinnen und Schüler können....

Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung

Klassen 5 / 6, Texte und Literatur:

zu Übersetzungen von Mitschülerinnen und Mitschülern Stellung nehmen und gegebenenfalls Verbesserungen in ihre eigene Übersetzung einarbeiten

Klassen 7 / 8, Texte und Literatur:

eigene Übersetzungen und die von Mitschülerinnen und Mitschülern unter Benutzung von Fachtermini zunehmend selbstständig analysieren und nötige Korrekturen begründen

BTV im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen

Klassen 5 / 6, Texte und Literatur:

Bezüge zwischen dem Inhalt eines Textes und der eigenen Erfahrungswelt benennen

Klassen 5 / 6, Antike Kultur:

zentrale Bereiche des römischen Alltagslebens benennen, beschreiben und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen (unter anderem *familia*, Sklaven, Schule, Thermen)

Klassen 7 / 8, Texte und Literatur:

den Inhalt eines Textes mit eigenen Erlebnissen und Einstellungen vergleichen

Klassen 7 / 8, Antike Kultur:

die Vorbildfunktion (*exemplum*) ausgewählter Gestalten der früh-römischen Geschichte (zum Beispiel Brutus, Horatius Cocles, Cloelia) herausarbeiten und mit ihrer eigenen Wahrnehmung heutiger Vorbilder vergleichen

BTV im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs

Klassen 5 / 6, Antike Kultur:

das religiöse Leben der Römer beschreiben (zum Beispiel Tempel, Priester, Opfer, Orakel)

Klassen 9 / 10, Antike Kultur:

den Umgang der Römer mit fremden Kulturen beschreiben und bewerten (zum Beispiel Christentum, Romanisierung, andere Religionen)

BTV im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Personale und gesellschaftliche Vielfalt

Klassen 9 / 10, Texte und Literatur:

unterschiedliche Denkmodelle, Werthaltungen und Lebensentwürfe beschreiben, vergleichen und den Bezug zu ihrer Lebenswelt darstellen

Klassen 9 / 10, Antike Kultur:

traditionelle Verhaltensweisen gesellschaftlicher Gruppen in Rom beschreiben und dazu kritisch Stellung nehmen (zum Beispiel Standesbewusstsein der Senatoren, Machtstreben Einzelner, Rückzug in das Privatleben)

BTV im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Wertorientiertes Handeln

Klassen 9 / 10, Antike Kultur:

wichtige historische Persönlichkeiten charakterisieren, ihre Biographie und die Zeitumstände in Grundzügen beschreiben und ihre Bedeutung für Europa erläutern (zum Beispiel Alexander, Hannibal, Cicero, Caesar, Augustus, Karl der Große)

Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees

Klassen 9 / 10, Antike Kultur:

traditionelle Verhaltensweisen gesellschaftlicher Gruppen in Rom beschreiben und dazu kritisch Stellung nehmen (zum Beispiel Standesbewusstsein der Senatoren, Machtstreben Einzelner, Rückzug in das Privatleben) [auch: **Personale und gesellschaftliche Vielfalt**]

BTV im Bildungsplan Latein 2016 / L 1

Konfliktbewältigung und Interessensausgleich

Klassen 11 / 12, Antike Kultur:

Probleme, die mit der Praxis politischer Herrschaft verbunden sind, beschreiben und zeitgebundene Lösungsansätze darstellen (zum Beispiel *princeps* und Senat, Romidee)